

Dr. Friedrich Schöchl

Leseprobe

Bestellung

Aktionspreis € 27,90!
inkl. Versandkosten

Die Haftung des Skippers seine Rechte / seine Pflichten



Spezielle Risiken der Freizeitschifffahrt



...mehr Wissen, mehr Sicherheit



In unserer täglichen Praxis werden wir immer wieder mit rechtlichen Problemen und dabei insbesondere mit Haftungsfragen konfrontiert.

Nicht wenige davon sind sehr komplex und damit auch mitunter kompliziert. Insbesondere, wenn sie im Ausland stattfinden. Denn viele Rechtsbereiche können dabei eine Rolle spielen.

Davon ist auch die Charterbranche berührt. Dies trifft sowohl für den Charterskipper (und seine Crew) zu, wie auch für die Agentur und Flottenbetreiber vor Ort.

Immer wieder sehen wir dabei auch rechtliche Auseinandersetzungen, die aus mangelnder rechtlicher Information mitunter bei allen Beteiligten entstehen. Viel Nerven und Anwaltskosten, die man sich sparen könnte, sind manchmal die Folge.

Wir haben uns deshalb bemüht, die rechtlichen relevanten Bestimmungen der verschiedenen Rechtsbereiche in verständlicher Form darzustellen, so dass auch nicht so juristisch Bewanderte die kritischen Punkte erkennen können, um sich daran mit ihren weiteren Handlungen orientieren zu können.

Die jeweiligen Hinweise auf die entsprechenden Rechtsquellen sollen dabei dem Leser, der in einzelnen Detailfragen noch tiefer gehen will, eine praktische Hilfestellung sein.

Die dabei behandelten Themen entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis.

Der Rechtsexperte der Yacht, Herr Dr. Wychodil, hat die Arbeit kritisch beurteilt.

Sein Statement finden Sie in dieser Broschüre.

Die Arbeit umfasst in komprimierter Darstellung des Textes ca. 130 Seiten.

Die Veröffentlichung ist in Vorbereitung und wird in Bälde erfolgen.

Interessenten bieten wir bereits heute die Möglichkeit einer Vorbestellung.

Den Bestellschein finden Sie in dieser Broschüre.

Wir würden uns freuen, Ihnen damit einen weiteren Service zu Ihrer Rechtssicherheit leisten zu können und verbleiben

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Schöchl'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Ihr Dr. Friedrich Schöchl

YACHT-POOL

Versicherungs-Service GmbH

Schützenstr. 9

D- 85521 Ottobrunn / München

DR. WYCHODIL

Rechtsexperte der Zeitschrift YACHT

Die Haftungsrisiken rund um den Wassersport, insbesondere für die verantwortlichen Skipper, sind bekanntermaßen sehr umfangreich. Darauf weist die nautische Literatur in unterschiedlicher Weise hin. Einerseits im Rahmen der klassischen juristischen Kommentierungen der einschlägigen Gesetze, die in der Praxis vorwiegend von Rechtsanwälten und Richtern genutzt werden. Der Nachteil dieser Kommentierungen liegt darin, dass die relevanten juristischen Problemfelder nicht in einem Werk behandelt werden. Andererseits in für ein Laienpublikum aufbereiteten Veröffentlichungen, die den Versuch unternehmen, die zahlreichen Freizeitskipper für die sich stellenden Rechtsfragen zu sensibilisieren.

Dr. Friedrich Schöchl hat mit seiner Publikation eine Grundlage geschaffen, die vielfachen Fragestellungen mit juristischer Tiefe zu erörtern. Der Leser findet einen systematisch orientierten Einstieg in die rechtlichen Themen. Die gezielten Hinweise auf anzuwendende Rechtsnormen und konkrete Anspruchsgrundlagen können auch für mit Wassersport-Themen befasste Juristen sehr hilfreich sein. Der Autor lässt in seinen Darstellungen stets deutlich werden, dass er selbst ein Kenner der Praxis ist. Beispielsweise sieht das deutsche Recht eine Gefährdungshaftung für Schiffsführer nicht vor. Eine Haftung des Skippers ist folglich nur bei einem vorwerfbaren schuldhaften Verhalten möglich, wobei bereits einfache Fahrlässigkeit haftungsbegründend sein kann. Dr. Friedrich Schöchl verweist darauf, dass im Ausland oft ganz andere Regelungen gelten. Gerade am Mittelmeer sind Haftungsansprüche gegen Schiffsführer durchgesetzt worden, wenn durch das geführte Schiff ein Schaden verursacht worden ist, auch wenn dem Schiffsführer ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuwerfen war. Das Vorliegen einer Haftpflicht-Police gibt keine abschließende Sicherheit. Vor allem für den Charterskipper können sich unerwartete Probleme ergeben, wenn für das von ihm geführte Schiff zwar eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden ist, der Charterunternehmer aber die fällige Versicherungsprämie nicht bezahlt hat.

Weitere Schwerpunkte bilden neben den Haftungsrisiken des Schiffsführers und der Haftpflichtversicherung für Segel- und Motoryachten, insbesondere die Skipperhaftpflichtversicherung, die Produkthaftung sowie die interessengerechte Gestaltung von Charterverträgen (Fair-Charter-Vertrag).

Hamburg, Januar 2009

Dr. Heyko Wychodil
Anwalt

Thomas Uhsadel
Dr. Heyko A. Wychodil
Dr. Jan Philipp Tietjen
Jan Patrick Becker
Dr. Wilfried Krahl*
Esplanade 6
20354 Hamburg
Telefon +49 40 34 33 51
Telefax +49 40 35 34 09
jptietjen@uhsadel-law.de
www.uhsadel-law.de
Gerichtskasten 555
* auch Fachanwalt für
Arbeitsrecht

1	Einleitung	9	5.2.1	Verwaltungs- und strafrechtliches Risiko	76
1.1	Ziel und Inhalt	11	5.3	Risiko aus einem Unfall	77
2	Die rechtlichen Grundlagen der Freizeitschifffahrt	11	6	Die Risiken der Crew	81
2.1	Rechtsquellen der Binnenschifffahrt	12	6.1	Deliktische Haftung	81
2.2	Rechtsquellen der Seeschifffahrt auf nationaler Ebene	14	6.2	Vertragliche Haftung	84
2.3	Reihung der Anwendung von Regeln, Abkommen und Rechtsvor- schriften in der internationalen Seeschifffahrt	16	6.3	Bonitätsrisiko der Agentur (bzw. des Ver- charterers)	91
2.3.1	Internationale Abkommen	20	7	Die Risiken des Yachteigners	94
2.3.2	Nationales Recht	23	7.1	Privater Yachteigner	94
2.3.3	Exkurs: Regatta-Regelbestimmungen	23	7.2	Vercharterer der Yachteigner	97
2.3.4	Ermittlung des zuständigen Nationalen Rechts	24	8	Die Risiken des Vercharterers (Charterun- ternehmens)	99
2.3.5	Ermittlung des zuständigen Gerichts	30	8.1	Produkthaftung	99
3	Die Haftung in der Freizeitschifffahrt	31	8.1.1	Problembereich: Instruktionspflicht	100
3.1	Allgemeines	31	8.1.2	Problembereich: CE-Zertifizierung	102
3.2	Schadenhaftung im Schifffahrtswesen	33	8.1.3	Problembereich: Allgemeine Produzenten- haftung	103
3.2.1	Deliktische Ansprüche	33	8.1.4	Beispiel aus der Praxis	104
3.2.2	Vertragliche Ansprüche	37	8.1.5	Problembereich Allgefahrendeckung und Einzelgefahrendeckung	108
4	Der Charterbereich im Yachtsport	42	8.2	Vertragsgestaltung	110
4.1	Allgemeines	42	8.2.1	Sinn und Zweck von Allgemeinen Ge- schäftsbedingungen	110
4.2	Aktuelle Darstellung des Chartermarktes im deutschsprachigen Raum	45	8.2.2	Inhaltskontrolle von einzelnen Klauseln	111
4.3	Rechtliche Rahmenbedingungen im Charterbereich	48	8.2.3	Beispiele zum Problembereich: Unwirk- same Klauseln aus (AGB)	112
4.3.1	Chartervertrag	48	9.	Der Charterfairtrag	117
4.3.2	Unterscheidung zwischen Agentur und Veranstalter	50	10.	Der Crewvertrag	122
4.3.3	Internationales Vertragsrecht im Charter- bereich	52	11.	Schlusswort	128
5	Die Risiken des Skippers	55	12.	Anhang: Rechtsfälle/ Beispiele aus der Praxis	135
5.1	Zivilrechtlicher Bereich	56		Abkürzungsverzeichnis	130
5.1.1	Deliktische Haftung	58		Literaturverzeichnis	132
5.1.2	Vertragliche Haftung	66		Abbildungsverzeichnis	133
5.2	Verkehrsrechtlicher und strafrechtlicher Bereich	73		Änderungen vorbehalten	

Bestellung

Online unter www.yacht-pool.de/shop/shop.htm, oder per Post oder Fax: 0049 89 6095973

Vorname: _____ Nachname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Emailadresse: _____

Name der Bank: _____ Kontonummer: _____ BLZ: _____

Hiermit bestelle ich das Buch "Die Haftung des Skippers" _____ (Anzahl) zum **Aktionspreis von je € 27,90 inkl. Versandkosten** und bitte Sie den Betrag vom oben genannten Konto abzubuchen. Mir ist die Widerrufsfrist von 14 Tagen bekannt. **WICHTIG: Abbuchung erfolgt erst nach Versand** des Buches.

_____, _____
Ort und Datum

Unterschrift

DR. WYCHODIL

Rechtsexperte der Zeitschrift YACHT

Die Haftungsrisiken rund um den Wassersport, insbesondere für die verantwortlichen Skipper, sind bekanntermaßen sehr umfangreich. Darauf weist die nautische Literatur in unterschiedlicher Weise hin. Einerseits im Rahmen der klassischen juristischen Kommentierungen der einschlägigen Gesetze, die in der Praxis vorwiegend von Rechtsanwälten und Richtern genutzt werden. Der Nachteil dieser Kommentierungen liegt darin, dass die relevanten juristischen Problemfelder nicht in einem Werk behandelt werden. Andererseits in für ein Laienpublikum aufbereiteten Veröffentlichungen, die den Versuch unternehmen, die zahlreichen Freizeitskipper für die sich stellenden Rechtsfragen zu sensibilisieren.

Thomas Uhsadel
Dr. Heyko A. Wychodil
Dr. Jan Philipp Tietjen
Jan Patrick Becker
Dr. Wilfried Krahl*
Esplanade 6
20354 Hamburg
Telefon +49 40 34 33 51
Telefax +49 40 35 34 09
jptietjen@uhsadel-law.de
www.uhsadel-law.de
Gerichtskasten 555
* auch Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Dr. Friedrich Schöchl hat mit seiner Publikation eine Grundlage geschaffen, die vielfachen Fragestellungen mit juristischer Tiefe zu erörtern. Der Leser findet einen systematisch orientierten Einstieg in die rechtlichen Themen. Die gezielten Hinweise auf anzuwendende Rechtsnormen und konkrete Anspruchsgrundlagen können auch für mit Wassersport-Themen befasste Juristen sehr hilfreich sein. Der Autor lässt in seinen Darstellungen stets deutlich werden, dass er selbst ein Kenner der Praxis ist. Beispielsweise sieht das deutsche Recht eine Gefährdungshaftung für Schiffsführer nicht vor. Eine Haftung des Skippers ist folglich nur bei einem vorwerfbaren schuldhaften Verhalten möglich, wobei bereits einfache Fahrlässigkeit haftungsbegründend sein kann. Dr. Friedrich Schöchl verweist darauf, dass im Ausland oft ganz andere Regelungen gelten. Gerade am Mittelmeer sind Haftungsansprüche gegen Schiffsführer durchgesetzt worden, wenn durch das geführte Schiff ein Schaden verursacht worden ist, auch wenn dem Schiffsführer ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuwerfen war. Das Vorliegen einer Haftpflicht-Police gibt keine abschließende Sicherheit. Vor allem für den Charterskipper können sich unerwartete Probleme ergeben, wenn für das von ihm geführte Schiff zwar eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden ist, der Charterunternehmer aber die fällige Versicherungsprämie nicht bezahlt hat.

Weitere Schwerpunkte bilden neben den Haftungsrisiken des Schiffsführers und der Haftpflichtversicherung für Segel- und Motoryachten, insbesondere die Skipperhaftpflichtversicherung, die Produkthaftung sowie die interessengerechte Gestaltung von Charterverträgen (Fair-Charter-Vertrag).

Hamburg, Januar 2009

Dr. Heyko Wychodil
Anwalt

1	Einleitung	9	5.2.1	Verwaltungs- und strafrechtliches Risiko	76
1.1	Ziel und Inhalt	11	5.3	Risiko aus einem Unfall	77
2	Die rechtlichen Grundlagen der Freizeitschiffahrt	11	6	Die Risiken der Crew	81
2.1	Rechtsquellen der Binnenschiffahrt	12	6.1	Deliktische Haftung	81
2.2	Rechtsquellen der Seeschiffahrt auf nationaler Ebene	14	6.2	Vertragliche Haftung	84
2.3	Reihung der Anwendung von Regeln, Abkommen und Rechtsvorschriften in der internationalen Seeschiffahrt	16	6.3	Bonitätsrisiko der Agentur (bzw. des Charterers)	91
2.3.1	Internationale Abkommen	20	7	Die Risiken des Yachteigners	94
2.3.2	Nationales Recht	23	7.1	Privater Yachteigner	94
2.3.3	Exkurs: Regatta-Regelbestimmungen	23	7.2	Vercharterer der Yachteigner	97
2.3.4	Ermittlung des zuständigen Nationalen Rechts	24	8	Die Risiken des Vercharterers (Charterunternehmens)	99
2.3.5	Ermittlung des zuständigen Gerichts	30	8.1	Produkthaftung	99
3	Die Haftung in der Freizeitschiffahrt	31	8.1.1	Problembereich: Instruktionspflicht	100
3.1	Allgemeines	31	8.1.2	Problembereich: CE-Zertifizierung	102
3.2	Schadenhaftung im Schifffahrtswesen	33	8.1.3	Problembereich: Allgemeine Produzentenhaftung	103
3.2.1	Deliktische Ansprüche	33	8.1.4	Beispiel aus der Praxis	104
3.2.2	Vertragliche Ansprüche	37	8.1.5	Problembereich Allgährendeckung und Einzelgährendeckung	108
4	Der Charterbereich im Yachtsport	42	8.2	Vertragsgestaltung	110
4.1	Allgemeines	42	8.2.1	Sinn und Zweck von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	110
4.2	Aktuelle Darstellung des Chartermarktes im deutschsprachigen Raum	45	8.2.2	Inhaltskontrolle von einzelnen Klauseln	111
4.3	Rechtliche Rahmenbedingungen im Charterbereich	48	8.2.3	Beispiele zum Problembereich: Unwirksame Klauseln aus (AGB)	112
4.3.1	Chartervertrag	48	9.	Der Charterfairtrag	117
4.3.2	Unterscheidung zwischen Agentur und Veranstalter	50	10.	Der Crewvertrag	122
4.3.3	Internationales Vertragsrecht im Charterbereich	52	11.	Schlusswort	128
5	Die Risiken des Skippers	55	12.	Anhang: Rechtsfälle/ Beispiele aus der Praxis	135
5.1	Zivilrechtlicher Bereich	56			
5.1.1	Deliktische Haftung	58			
5.1.2	Vertragliche Haftung	66			
5.2	Verkehrsrechtlicher und strafrechtlicher Bereich	73			
				Abkürzungsverzeichnis	130
				Literaturverzeichnis	132
				Abbildungsverzeichnis	133
				Änderungen vorbehalten	

Bestellung Online unter www.yacht-pool.de/shop/shop.htm, oder per Post oder Fax: 0049 89 6095973

Vorname: _____ Nachname: _____
 Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____ Emailadresse: _____
 Name der Bank: _____ Kontonummer: _____ BLZ: _____

Hiermit bestelle ich das Buch "Die Haftung des Skippers" (Anzahl) zum Aktionspreis von je € 27,90 inkl. Versandkosten und bitte Sie den Betrag vom oben genannten Konto abzubuchen. Mir ist die Widerrufsfrist von 14 Tagen bekannt. WICHTIG: Abbuchung erfolgt erst nach Versand des Buches.

Ort und Datum

Unterschrift